

*Wir wünschen unseren
Leserinnen und Lesern
ein frohes Fest und ein
friedliches Neues Jahr*



Projekt Reihenhäuser Wintergasse:

Wieder PURer Dilettantismus

Die Gemeindetochter wollte mit frei finanzierten Wohnungen Geld machen. Doch derzeit sieht es nach dem Gegenteil aus, und die Gemeinde soll jetzt sogar weitere Haftungen übernehmen. LIB&Grüne fordern persönliche Konsequenzen und die Kontrolle der WIPUR durch den Prüfungsausschuss.

Die Wirtschaftsbetriebe Purkersdorf GmbH (WIPUR) ist eine 100% - Tochter der Stadtgemeinde. Um das Budget zu retten hat ihr im Dezember 2007 die Gemeinde das Areal der ehemaligen Kläranlage verkauft und sie ermächtigt dort Reihenhäuser zu errichten. Für die Kredite von 3 Millionen Euro hat die Gemeinde die Haftung übernommen. Die 24 Reihenhäuser stehen jetzt als Rohbau, aber es sind –entgegen den Plänen - erst zwei davon verkauft. Die Nachfrage hielt sich von Anfang an in Grenzen. Unüberlegte Planung, überholte Energieverbrauchstandards und

dilettantisches Marketing gefährden den Verkauf, meinen die Liste Baum & Grüne und die Purkersdorfer Liste (PUL). Jetzt muss die WIPUR neuerlichen Finanzbedarf anmelden. Die Gemeinde soll nun voraussichtlich für weitere zwei Millionen Euro haften, damit die WIPUR den Bau weiter führen kann.

Schlechte Erfahrungen mit WIPUR begründen Skepsis

Wir haben uns als Fraktion von Anfang an gegen das Projekt in dieser Form gewehrt

Fortsetzung Seite 2

Wie gewohnt: **Der neue
Busfahrplan ab 14.12.**

Fortsetzung von Seite 1:

Wieder PURer Dilettantismus ...

und Alternativvorschläge gemacht. Von Anfang an war das Risiko des Scheiterns bei diesem Projekt groß. Durch weitere Haftungen wird nun das Purkersdorfer Budget zusätzlich belastet. „Damit wurde genau das Gegenteil der ursprünglichen Ziele erreicht“, sagt die Fraktionsobfrau Sabine Aicher von der Liste Baum & Grüne. Die Opposition hat der WIPUR von Anbeginn die Fähigkeit als Immobilienentwickler abgesprochen.

Schon die Platzwahl war ein Fehler. LIB&Grüne forderten für das gesamte Areal um den bald nicht mehr in der jetzigen Form benötigten Bahnhof

Unterpurkersdorf einen Masterplan. Der wertvolle Grund hätte nicht unüberlegt verbaut werden sollen. Als die WIPUR die Projektpläne vorgelegt hat, sah sich die Liste Baum & Grüne in ihrer Skepsis bestätigt. War ursprünglich von sozialem Wohnbau die Rede, entpuppten sich die Reihenhäuser schnell als frei finanziert. „Frei heißt dabei, dass es einfach keine Wohnbauförderung gibt. Vom kolportierten sozialen Wohnbau sind wir damit weit entfernt“, so Sabine Aicher.

Die Energieplanung entpuppte sich von gestern. Da hat die WIPUR unter allen denkbaren Varianten bei Ignorierung

der Vorschläge von LIB&Grüne jene gewählt, die kaum mehr Kundenakzeptanz findet: eine Gastherme für jedes einzelne Haus und schlechte thermische Isolierung. Aicher: „Solche Lösungen sind von vorgestern, klimaschädlich und wirtschaftlicher Unfug. Den künftigen Bewohnern werden damit exorbitante Energiekosten auferlegt. In Zeiten des verbindlichen Energieausweises werden potenzielle Käufer solche Fehlplanungen kaum verzeihen.“

Jetzt ist politische Verantwortung gefordert: für Neubesetzung des WIPUR-Geschäftsführers

Aicher kann sich nicht darüber freuen, dass sie sich jetzt in ihrer Kritik bestätigt sieht. Von den politisch Verantwortlichen, allen voran dem Bürgermeister Mag. Karl Schlögl und dem Finanzstadtrat DI Dr. Rudolf Orthofer als maßgebliche Aufsichtsräte der WIPUR, fordert sie jetzt Konsequenzen: „Der Geschäftsführer der WIPUR sollte abtreten oder aberufen werden.“ Er war nach Meinung der Liste Baum & Grüne von Beginn an nicht die richtige Besetzung und ist zu einem Risikofaktor für das Purkersdorfer Budget geworden. Bei der Planung hat er sich als beratungsresistent erwiesen und jeden Verbesserungsvorschlag als „Zuruf aus dem grün-kommunistischen Eck“ abgewiesen.

Die aktuelle Entwicklung unterstreicht auch die langjährige Forderung von LIB&Grüne, dass die WIPUR als 100%ige Tochterfirma der Gemeinde sich nicht öffentlicher Kontrolle entziehen soll, sondern durch den Prüfungsausschuss der Gemeinde kontrolliert wird. *Liste Baum und Grüne*



Vorschläge von LI&Grüne wurden nicht berücksichtigt: Nun gefährden unüberlegte Planung, überholte Energieverbrauchstandards und dilettantisches Marketing den Verkauf

Chronologie des Bauprojekts „Reihenhäuser Wintergasse 48“ (vm. Kläranlage):

Eine unerfreuliche Geschichte

1. Bei der letzten großen Neuauflage des Flächenwidmungsplans (unter Baustadtrat DI Liehr) wurde das Grundstück nach Kauf durch die Gemeinde als „Entwicklungsgebiet“ ausgewiesen, d.h. es müssen bestimmte Bedingungen für die Bebauung erfüllt sein, der Gemeinderat muss vor dem Bau dem konkreten Projekt zustimmen.

Der Zweck der Widmung war, dass die Gemeinde positive Akzente für die Stadtentwicklung setzt z.B. gegen die Entwicklung zur Schlafstadt, mit einem Projekt „Wohnen und Arbeiten“ u.v.m. ...

2. Der Bürgermeister und die WIPUR wollten zeigen, dass sie sich in

der Privatwirtschaft bewegen können und machten ihr 1. Wohnbauprojekt daraus.

3. Die WIPUR lädt pseudomäßig ein paar Architekten für Entwürfe ein.

4. Die WIPUR kommt drauf, dass da eine bestimmte Widmung auf dem

Grundstück ist (siehe oben, Pkt. 1) und will im Gemeinderat mit einer 3-zeiligen Begründung - "Bedingungen eh irgendwie erfüllt" - die Genehmigung des Baus erreichen.

5. Liste Baum und Grüne opponieren im Gemeinderat einerseits gegen diese Vorgangsweise (rechts-widrig) und andererseits gegen das Projekt:

Unsere Argumente:

- Missachtung des Sinns der ursprünglichen Widmung
- Die Gemeinde als Liegenschaftseigentümer sollte das Grundstück strategisch für die Stadtentwicklung nutzen statt eines isolierten 08/15-Projekts.
- Sozial- und umweltpolitische Überlegungen müssen Vorrang haben.
- Es kann nicht die Aufgabe der Gemeindetochter WIPUR sein, auf den frei finanzierten Immobilienmarkt zu drängen. Sie hat sich ausschließlich kommunalen Aufgaben zu widmen.
- ...und das alles schon gar nicht mit einem untauglichen Projekt an untauglichem Ort.

6. Die Rechtshürde wurde im nächsten GR dadurch beseitigt, dass einfach in gewöhnliches Bauland umgewidmet wurde. Die SP-Mehrheit schiebt „sozialen Wohnbau“ vor, obwohl die Wipur schon ein frei finanziertes Projekt im Auge hat.

7. Nunmehreres bauliches Ergebnis: 08/15-Reihenhäuser ohne soziale Finanzierungsmöglichkeit und gerade am gesetzlich vorgeschriebenen Energieverbrauchslimit und damit ohne das Verkaufsargument niedriger Betriebskosten

8. Kommerzielles Ergebnis bleibt abzuwarten, die Zeichen stehen nicht gut

9. Bei der Gemeinderatssitzung am 30. Sept. 08 behauptete Dr. Orthofer (für die Wipur), dass bereits die Mehrzahl der Häuser verkauft sei. Das ist falsch; es sind anfangs Dezember 2008 erst 2 von den 24 verkauft.

10. Dem Projekt muss mangels Einnahmen aus Anzahlungen weiteres Geld (Kredit) zur Verfügung gestellt werden; die Gemeinde muss die Haftung dafür übernehmen (Gemeinderat vom 09.12.2008, Pkt. 4.1a)

Übigens: Der Versuch von Liste Baum und Grüne (mit ÖVP), die WIPUR durch Gemeinderatsbeschluss zu verpflichten, bei Bauprojekten grundsätzlich erneuerbare Energiequellen zu verwenden und ökologische Energiestandards einzuhalten, ist an der SP-Mehrheit gescheitert.

GR maria parzer
0664/ 1771452

In Zeiten wie diesen, wo absolute Mehrheiten Nebelwände wachsen lassen und kleinere politische Gruppierungen es besonders schwer haben Stellung zu beziehen und gehört zu werden, nimmt die Purkersdorfer Liste (PUL) die Einladung zu einem Gastkommentar gerne an.

Wollen, aber nicht können

Die Dorf- und Stadterneuerung ist eine Einrichtung des Landes und soll den Städten Niederösterreichs einen positiven Entwicklungsimpuls geben. Es geht dabei nicht um Einzelprojekte im Sinne von Stadtbehübschung. Und soll nicht kommunale Aufgaben der Gemeinde abnehmen. Eine gute Sache, wenn man das Angebot versteht und die Abläufe in der notwendigen Reihenfolge betreibt. Eine schöne Herausforderung für eine Kulturstadträtin! Leider ist das in Purkersdorf mangelhaft, dilettantisch und peinlich falsch abgelaufen. Reden wir nicht von Ökoinseln, die selbst der SPÖ zu heiß geworden sind und fallen gelassen wurden, reden wir nicht von der Renovierung des Friedhofs, die zweifellos notwendig wird (eine kommunale Einrichtung und daher nicht förderungswürdig), es bleiben also die Projekte Schlosspark und Feilerhöhe. Bei allen Verdiensten des Verschönerungsvereins um seine Tätigkeit, aber bei der ursprünglichen Kostenplanung von € 220.000 und der schweren Stadtverschuldung im Hinterkopf, kann das eher nur ein Wunsch ans Christkind gewesen sein. Nun sind nach langer Diskussion und Hartnäckigkeit der PUL, Liste Baum und Grüne die Kosten auf € 150.000 reduziert worden. Doch wir leisten uns noch immer einen Wassergraben um die geplante Bühne um sagenhafte € 28.000. Damit wir durch dieses Wassergerinnsel an das ehemalige Wasserschloss erinnert werden. Hat schon jemand an die laufende Pflege und damit an weitere Kosten gedacht?

Was wurde eigentlich aus dem teuren Marmorbrunnen im Brunnenhof? Dort gibt es seit 5 Jahren kein Wasser und kein besinnliches Plätschern mehr...

Monopoly, à la Purkersdorf

Die WIPUR Wirtschaftsbetriebe der Stadt Purkersdorf GmbH hat grundsätzlich eine sinnvolle Funktion, siehe www.wipur.at. Sich ins Immobiliengeschäft zu werfen und eine teure, durch Banken finanzierte Bautätigkeit zu entwickeln und als Bauträger aufzutreten war und ist nicht Sinn dieser Einrichtung. Gibt's dafür überhaupt die notwendige Bauträger-Befähigungsprüfung? Auf Anfragen im Gemeinderat, wie es um den Verkauf der Reihen- und Wohnhausanlage Wintergasse 48 steht, bekommt man vom Finanzstadtrat die Auskunft, dass die Mehrzahl der 24 Wohneinheiten bereits verkauft sind. Und jetzt hört man von 2, in Worten zwei, verkauften Objekten. Wie sagte der Finanzstadtrat geradezu prophetisch in den Bezirksblättern, Ausgabe 5. November: „Die WIPUR ist unser Goldkind“. Damit ist das Schlimmste zu befürchten. Was die zukünftige Entwicklung der WIPUR bringen wird bleibt abzuwarten.

Die Purkersdorfer Liste (PUL) wird dran bleiben und berichten.



GR Manfred
Cambruzzi

Thema Budget:

Jetzt mutige und radikale Schritte statt Fantasielosigkeit notwendig

Alljährlich wiederholt sich im Nov./ Dez. das Tauziehen um das Budget. Es gibt da zum einen den Nachtragsvoranschlag (NAVA) für das ablaufende Jahr. Mit dessen Hilfe werden sowohl notwendige Adaptierungen durchgeführt, als auch Planungsdefizite ausgegült.

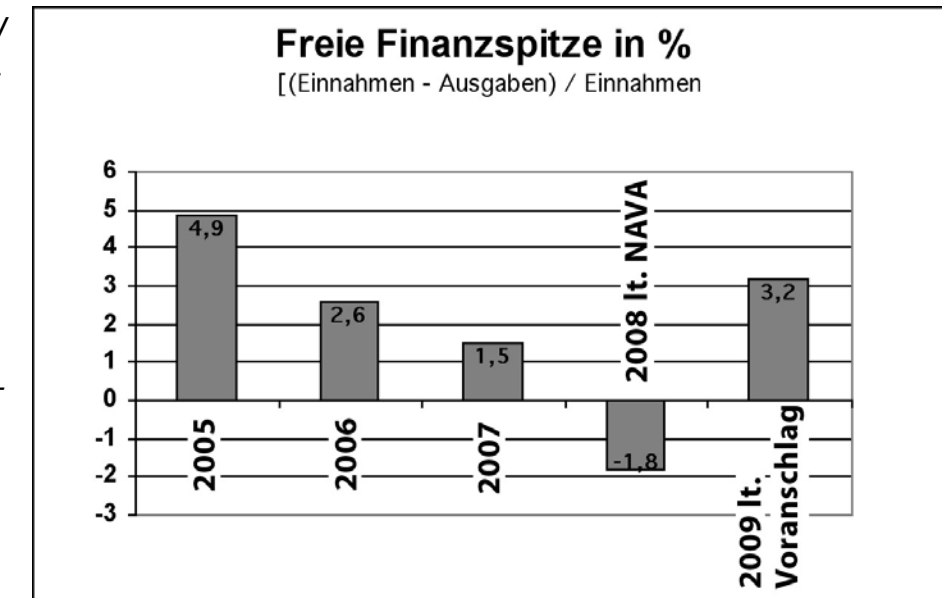
Der Voranschlag für 2009 ist uns wichtiger; er ist entscheidendes Planungsinstrument und spiegelt die politischen Festlegungen für das kommende Jahr. Angesichts der veränderten Rahmenbedingungen sollten wir von der Gemeinde auch mutige und radikale Schritte erwarten.

Der Nachtragsvoranschlag 2008

Er bietet eine Vorbilanz über Budgetdisziplin und Realitätssinn der Planenden. Vor dem Saldo 2008 steht ein Minus. Ein Abgang von 285.000 Euro war geplant. Er hat sich fast verdreifacht. 710.000 Euro sind es geworden. Dabei haben sich die Einnahmen über Erwarten positiv entwickelt. Das Steueraufkommen hat die Erwartungen um mehr als 400.000 Euro übertroffen. 350.000 Euro davon wurden in einem Grundankauf gegenüber des Wirtschaftshofs investiert. Die weiteren großen Brocken sind Baumaßnahmen, die den geplanten Kostenrahmen teilweise exorbitant überstiegen.

Hier ein kurzer Blick auf ein paar exemplarische Budgetposten:

- Für Öffentlichkeitsarbeit hat die Gemeinde die vorgesehenen 180.000 Euro um 44.000 Euro überschritten.
- Für Kinder- und Jugendprojekte hat die Gemeinde dafür die geplanten 40.000 Euro auf 20.000 halbiert.
- Einnahmenseitig hat die WIPUR als Verwalterin des Stadtsaales auch die



Die freie Finanzspitze gilt als Indikator über den budgetären Zustand von Gemeinden. Das kommunale Dienstleistungszentrum empfiehlt zwischen 10 und 15%. Je höher, desto größer der Gestaltungsspielraum. 2008 rutscht Purkersdorf in den negativen Bereich. 2009 sollte besser werden. Aber auch 2008 war ein deutlich positiver Wert geplant...

Erwartungen nicht erfüllt: die Stadtsaal-mieten blieben mit 20.000 erheblich unter den vorgesehenen 25.000 Euro.

Der Voranschlag 2009

Außergewöhnliche Umstände erfordern außergewöhnliche Maßnahmen. Angesichts der hereinbrechenden Wirtschaftskrise muss die öffentliche Hand entgegensteuern. Es ist ein schlechter Zeitpunkt zur Budgetsanierung. Jetzt ist eine Art Konjunkturpaket gefordert, antizyklische und nachhaltige Investitionen in die Infrastruktur. Die energietechnische Grobanalyse einiger öffentlicher Bauten in Purkersdorf hat ausreichend Mängel und Handlungsbedarf aufgezeigt. Rasche Investitionen in die thermische Sanierung beleben Wirtschaft und Arbeitsmarkt und helfen der Gemeinde künftig die Energiekosten in Griff zu kriegen. Auch beim Thema Radwege fordern wir seit Jahren eine West-Ostverbindung vom Wienerwaldsee ins

Stadtzentrum. Auch hier gilt es Geld in die Hand zu nehmen für ein Projekt, das längst überfällig ist und für viele Menschen Mobilität, Sicherheit, Energie- und Kostenersparnis bringt und die Lebensfreude erhöht.

Der Purkersdorfer Voranschlag 2009 wird diesen Anforderungen nicht gerecht, er tritt auf der Stelle, er schreibt fantasielos weitgehend die Zahlen von 2008 fort. Unter dem Titel Gehsteigsanierungen und Radwege hat das Rathaus 2008 fast 60.000 Euro ausgegeben – doch ein zusätzlicher Meter Radweg ist nicht gewachsen. Für das kommende Jahr plant die Gemeinde unter diesem Posten Ausgaben von 50.000 Euro. Die Radwege werden sich von selbst nicht vermehren.

Für ein Energiekonzept wurden in letzter Minute noch 30.000 Euro hineinreklamiert. Damit sollten wir in Zukunft wenigstens wissen, wovon wir reden und die Maßnahmen treffsicherer machen.

Bilanz: Keine Vision und doch ein Loch im Geldsack

Das Budget 2009 sieht Einnahmen und Ausgaben von knapp 17 Mio. Euro bei einer geplanten Neuverschuldung von 777.000 Euro vor. Damit liegen wir bei einer Gesamtverschuldung von knapp 25 Mio. Euro und zusätzliche Haftungen für die WIPUR von gut 12 Mio.

Trotz der Schuldenlast sind jetzt nachhaltige Investitionen in die Infrastruktur angebracht. In einer mittelfristigen Finanzplanung muss sich die Gemeinde ernsthaft der Haushaltsanierung stellen, will sie nicht noch tiefer in den Schuldenstrudel geraten. Das Fortschreiben der Ausgaben für Brot und Spiele ist in dieser Form nicht mehr verantwortbar. Für Marketingmaßnahmen für die sommerliche Hauptplatzbeschallung will die Ratshausmehrheit die Ausgaben sogar von 85.000 auf 98.000 Euro erhöhen. Über 20.000,- sind als weiterer Beitrag für die Renovierung einer alt-neuen Postkutsche vorgesehen, 150.000 Euro für die Gestaltung des winzigen Schlossparks. Wenn das Geld für Repräsentation, Brot und Spiele draufgeht, bleibt für die so dringend notwendigen Investitionen nichts mehr übrig. Mit leeren Händen und fehlendem Zukunftssinn lässt sich schwer gestalten.

GR Christian Schlagitweit

*Schlagitweit@aon.at
Tel. 61186*

Bildungszentrum Schwarzhubergasse:

Fortsetzung der ökologischen Verweigerungshaltung?

Neben der Volksschule entsteht ein Neubau für die Unterbringung des Sonderpädagogischen Zentrums, der Musikschule und der Stadtbibliothek. Ein erfreuliches und finanziell sehr gewichtiges Gemeindeprojekt. Zur Zeit laufen noch die Planungen für die Einreichung.

Um nicht Ähnliches zu erleben wie beim Reihenhaushausprojekt und beim Kindergarten Wintergasse haben wir von Anfang an vehement auf ein ökologisch ehrgeiziges Haustechnikprojekt gedrängt (Passivhausstandard, moderne Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung).

Zur Erinnerung: Bei den genannten Projekten war es für die Revidierung der Entscheidung betr. den Energieträger (Gas statt einer alternativen Energiequelle) und zum Erreichen zeit- und umweltgerechter Energieverbrauchs-kennzahlen – als wir informiert wurden – wegen der sonst drohenden Bauverzögerung schon zu spät.

Dank der bestehenden Hackschnitzelheizung ist beim Bildungszentrum zumindest die vernünftige Energiequelle außer Streit gestanden.

Ergebnis bis jetzt:

Es gab ein Gespräch mit der WIPUR im Mai 2008 darüber. Der planende Architekt wurde zu dem Gespräch mit dem Bemerkung eingeladen, dass der Wunsch dazu aus dem grün-kommunistischen Eck komme.

Ein Anliegen der Wipur ist es also offensichtlich nicht!

Finanzstadtrat Orthofer (als Wipurvertreter) meint zu dem Thema:

„Ökologie darf nicht auf Kosten der Schönheit und der Helligkeit der Räume gehen und man muss ja noch lüften können.“

Seitens der Wipur wurde zugesagt, dass ein mit modernen, energiesparenden Baustandards vertrauter Haustechniker bei der Planung herangezogen wird. Davon haben wir nichts mehr gehört und wir zweifeln an den ehrlichen Absichten.

Die diesbezüglich (fehlende) Neigung und Kompetenz des WIPUR-Geschäftsführers ist bekannt und dokumentiert. Wir fordern Bürgermeister Schlögl auf, die Unterstützung für dieses Verhalten seines Geschäftsführers einzustellen!

Liste Baum und Grüne

Schlosspark: Viel Geld für wenig Park

Ziemlich verwirrend der Tanz um den Schlosspark! In der letzten Gemeinderatssitzung vom 30.09.08 wurde beschlossen: „da aufgrund der geänderten Auftragssummen eine Neuausschreibung der Gewerke zu empfehlen ist, was durchaus zu einer weiteren Kostensenkung führen könnte und die Kosten aus der Sicht am 30.09.08 nicht exakt geschätzt werden konnten und das Ausschreibungsergebnis abzuwarten ist, wird der GR in einer seiner nächsten Sitzungen damit zu befassen sein und die Projektvergabe durchführen.“

Kurios, dass sich dann gleich zwei Ausschüsse, nämlich der Kultur- und der Bauausschuss am selben Tag zur selben Uhrzeit mit dem wortidenten Antrag befassten!

Was dabei heraus kam? Der Kulturausschuss beschloss einstimmig, dass die Arbeiten, insbesondere die Bauarbeiten und die Holzarbeiten nochmals von mindestens 3 Firmen angeboten werden sollen – wie im Gemeinderat besprochen. Ausschlaggebend dafür war, dass niemand, auch nicht die Ausschussvorsitzende Mag. Pleischl beantworten konnte, was überhaupt

um 150.000 Euro im Detail gemacht werden sollte!

Im Bauausschuss wurde dem Antrag wie eingebracht zugestimmt. Also, dass die Arbeiten vergeben werden können, spricht mit dem Bauen begonnen werden kann. Die Liste Baum & Grüne und die PUL haben dagegen votiert. Die Mehrheitsfraktion hat das Vorhaben durchgeboxt.

Jedenfalls spannend: Ein Antrag, zwei Ausschüsse, zwei gegensätzliche Ergebnisse! Das ist praktisch für den Bürgermeister. Er nimmt sich, was er braucht.

Jetzt wird gebaut. Werden jetzt wirklich 150.000 Euro in dieser Hauptplatznische verbaut?

GR Sabine Aicher

Zusätzliche lokale Busse in Gablitz

Von Hochbuch Richtung Gablitz Garage

	Gablitz Hochbuch	Hauersteig Siedlung	Marientheim	Hauersteigstraße	Gablitz Gemeindeamt	Hauersteig Wendestelle	Hauersteig Siedlung	Marientheim	Hauersteigstraße	Gablitz Garage	Allhang Mauerbachstr.	Allhang Wendepplatz
X außer Sa	6 20	6 24	6 25	6 28	6 28							
X	7 25	7 29	7 30	7 33	7 33							
X wenn schulfrei	11 53	11 56	-	-	-	11 57	11 58	11 59	12 02			
Schultag außer Sa	11 53	11 56	-	-	-	11 57	11 58	11 59	12 02	12 02	12 04	12 06
Schultag außer Sa	12 53	12 56	-	-	-	12 57	12 58	13 00	13 03	13 04	13 06	13 08
Schultag außer Sa	13 56	13 59	-	-	-	14 01	14 02	14 03	14 06	14 07		
Schultag außer Sa	14 28	14 32	14 33	14 36								
Sa wenn X						15 00	15 01	15 02	15 05			
So, Fei				15 30	15 31							
So, Fei						15 25	15 26	15 27	15 30			
X außer Sa	18 20	18 22	18 23	18 26	-	-	-	-	-	18 27		

copyright by Liste Baum & Grüne / ir

gültig ab 14. Dezember 2008

Von Gablitz Garage Richtung Hochbuch

	Allhang Wendepplatz	Allhang Mauerbachstr.	Gablitz Garage	Gablitz Gemeindeamt	Kupetzkystraße	Marientheim	Hauersteig Siedlung	Hauersteig Wendestelle	Gablitz Hochbuch
schulfr. X außer Sa	-	6 01	6 05						
X außer Sa w. Schultag			11 50	11 50	11 51	-	-	-	11 53
Schultag			12 49	12 49	12 50	-	-	-	12 52
Schultag außer Sa			13 53	13 53	13 54	-	-	-	13 56
Schultag außer Sa			14 24	14 24	14 25	-	-	-	14 27
Sa, So, Fei			14 45	14 46	14 49	14 51	14 53		
X außer Sa			18 17	18 17	18 18	-	-	-	18 20

- = Bus hält nicht
 = Bus endet hier
 = Bus ab hier

Gefahrenstelle: Ecke Herrengasse / Wintergasse

Ein tödlicher Verkehrsunfall hat sich an dieser Stelle schon ereignet. Eine Häufung gefährlicher Situationen ist die Folge der zugespitzten Verkehrssituation.

Der Gehsteig an besagter Kreuzung wird oftmals auf Grund der beengten Straßenverhältnisse von LKWs überfahren. Das heißt, sie kommen mit den Rädern, wenn sie Richtung Wintergasse fahren, auf den Gehsteig. Wenn dann noch von der Wintergasse Gegenverkehr kommt und auch von der Hardt-Stremayergasse ein Auto naht, wird es einfach eng.

Erst vor ca. 3 Wochen kam es zu einer präkären Situation, als eine ältere Dame Richtung Hauptplatz unterwegs war und sich sehr an die Mauer drücken musste um nicht unter die Räder zu kommen. In diesem Moment trafen dort 3 LKWs zusammen!

Jedenfalls sind wir sehr froh, dass nichts passiert ist. Aber diese Ecke gehört entschärft! Es muss möglich sein, dort ungefährdet zu gehen – auch mit Kinderwägen, kleinen Kindern an der Hand oder mit Rollstühlen.

Sabine Aicher

Offenlegung und Impressum:

»Purkersdorfer Informationen« ist die Zeitung der Liste Baum – sozialökologische Plattform in Purkersdorf, die auch als Gemeinderatsfraktion im Rahmen der wahlwerbenden Gruppe »Liste Baum und Grüne« tätig ist, und dieser eine Plattform bietet. Die Zeitung berichtet über (sonst wenig veröffentlichte) Tatsachen und bringt Vorschläge in die Gemeindepolitik mit der Perspektive einer ökologischen und solidarischen Gesellschaft ein.

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Liste Baum – sozialökologische Plattform.

Layout: Karl Berger, E-Mail: karl.berger@kpr.at, www.zeichenware.at

Inserate: Sabine Aicher, E-Mail: sabine.aicher@puon.at

Bitte mehr Gehsteigabschrägungen!

Apropos Rollstühle: Immer wieder kritisieren Angehörige, wie auch gehandicappte Menschen, die mit Rollstühlen unterwegs sind, dass es nicht genügend Abschrägungen bei den Gehsteigen gibt. Im Bereich SENEcura konnte ich mich davon selber überzeugen. Schiebt man einen Rollstuhl von der Apotheke Richtung Bahnhofstraße kann man nur den Gehsteig bahnsseitig benutzen, der übrigens sehr hoch ist. Man kommt nur sehr schwer auf die Straße, wenn die Menschen nicht aus ihren Rollstühlen fallen sollen...

Dieser Gehweg endet abrupt, und man muss eine „Abfahrt“ verwenden, um die Bahnhofstraße überqueren zu können und am

Gehsteig auf der anderen Straßenseite weiter zu kommen. Diese Abfahrt ist aber steil und damit gefährlich.

Für Fußgänger ist diese Neigung kaum zu bemerken, schiebt man jedoch jemanden im Rollstuhl, hat man Mühe nicht im Streugut-Behälter zu landen! Was für einen jungen kräftigen Menschen kein Problem darstellt, ist für die meist älteren Angehörigen eine Herausforderung.

Würde man diesen Behälter verstellen, den Weg noch mehr abflachen und damit eine Ausrollzone herstellen, würden sich viele Menschen, die mit Rollstühlen oder Kinderwägen unterwegs sind, sehr viel leichter tun!

Mit geringem Aufwand wären

für manche unserer MitbürgerInnen große Wirkungen zu erzielen.

Sabine Aicher

Tel.: 0676 / 461 55 10
 sabine.aicher@puon.at



Frau Reha mit ihrer Mutter vor dem plötzlichen Ende des Gehsteigs

Busfahrplan für Purkersdorf

Busse von Hütteldorf

gültig ab 14. Dezember 2008

copyright by Liste Baum & Grüne / ir

	Hütteldorf ab	Purkersdorf Sanatorium	Purkersdorfer Rathaus	Purkersdorf, Bf. Kellerwiese	Purkersdorf, Kirche	Gablitz Gemeindeamt an	Neupurkersdorf / Postsiedlg	Untertullnerbach BfH* IT)	Bus fährt bis / über
X außer Sa			5 20	-	5 22		5 25	5 30	Wolfsgraben Kirche
X außer Sa			6 15	-	6 17		6 23	6 26	Wolfsgraben Kirche
Sa w. Schultag			6 15	-	6 17		6 23	6 26	Wolfsgraben Kirche
X auß.Sa+Sa w.Schultag	6 00	6 13	6 16	-	-	6 20			Sieghartskirchen
Sa w.schulfreier X	6 00	6 13	6 16	-	-	6 20			Gablitz Garage
Schultag	6 10	6 20	-	6 22	-		6 25	6 30	Irenental Schulg. F)
X außer Sa	6 15	6 28	6 32	-	-	6 47			Gablitz Gemeindeamt
X außer Sa	6 15	6 28	6 32	-	-	-			Gabl.Hochbuch
Schultag außer Sa								6 36	Wolfsgraben Kirche
X	6 30	6 41	-	6 44	6 46	6 51			Krems
Schultag	6 35	-	-	6 48	-	-	6 50	6 53	Rekawinkel
Schultag								7 05	Wolfsgraben/Pressb.
Schultag außer Sa					7 05	-			Tulln
X außer Sa	6 50	7 02	-	7 05	7 09	7 14			Gablitz Garage
X w. schulfrei	7 00	7 12	-	7 15	7 17	7 22			Tulln
Schultag	7 00	7 12	7 15	-	-	7 19			Tulln
Schultag außer Sa								7 30	Wolfsgr/Pressb.SC 9)
Schultag außer Sa			7 21	7 22	7 20				Baunzen
täglich	7 20	7 32	-	7 35	7 39	7 45			Gablitz Garage
Schultag außer Sa			-	-	7 41		7 45	7 48	Pressbaum Ortsmitte
X	7 35	7 47	-	7 50	7 54	8 00			Allhang 1)
X	7 55	8 07	-	8 10	8 14	8 20			Allhang 1)
X	8 15	8 27	-	8 29	-	-	8 37	8 39	Hainfeld 7)
X								8 45	Wolfsgraben Kirche
X	8 20	8 32	-	8 34	8 39	8 43			Herzogenburg
So, Fei	8 20	8 32	-	8 35	8 38	8 44			Gablitz Garage
X	8 50	9 02	-	9 05	9 09	9 15			Allhang 1)
schulfri.X+Sa w.X			9 36	9 37	9 35		9 40	9 44	R21) Irenental
Schultag außer Sa	9 20	9 32	9 35	-	9 39		9 44	9 48	R15) Irenental
So, Fei				9 37	-		9 40	9 44	R22) Irenental
täglich	9 20	9 32	-	9 35	9 39	9 45			Sieghartsk/Kronstein
X	9 50	10 02	-	10 05	10 09	10 15			Allhang 1)
täglich	10 20	10 32	-	10 35	10 39	10 45			Gablitz Garage
X w. schulfrei			10 51	10 52	10 50		10 55	10 59	IT / Wolfsgr.Kirche
Schultag 4)			10 51	10 52	10 50		10 55	10 59	IT / Wolfsgr/ Preßb.
Schultag 4)			10 51	10 52	10 50				Baunzen
X außer Sa	10 50	11 02	-	11 05	11 09	11 15			Allhang Wendeplatz
X	10 55	11 08	-	11 09	11 13	11 17			Krems
X	11 20	11 32	-	11 34	-	-	11 40	11 42	Klamm
X	11 20	11 32	-	11 35	11 39	11 45			Gablitz Garage
So, Fei	11 20	11 32	-	11 36	-	-	11 38	11 45	R22) Irenental
schulfreier X								12 00	IT / Wolfsgraben
Schultag auß.Sa 5)			11 51	11 52	11 50				Baunzen
Sa w.Schultag			11 51	11 52	11 50		12 02	12 05	UTB an
Schultag außer Sa								12 02	Irenental Am Forst
X	11 50	12 02	-	12 05	12 08	12 13			Sieghartskirchen
Sa w.Schultag								12 19	Irenental Schulgasse
X	12 20	12 32	-	12 34	-	-	12 40	12 43	Klamm (Sa bis Alltengb.)
täglich	12 20	12 32	-	12 35	12 39	12 45			Gablitz Garage
schulfri.X+Sa w.Schult.								12 50	Wolfsgraben
Schultag außer Sa								12 50	Wolfsgr/Pressb.SC 9)
Schult.auß. Sa 5)			12 51	12 52	12 50		13 02	13 05	Baunzen/ IT
Schultag außer Sa	12 50	13 02	-	13 05	13 08	13 13			Gablitz Garage T)
Schultag außer Sa								13 19	Rekawinkel
X	12 55	13 07	-	13 10	13 13	13 17			Michelhausen

	Hütteldorf ab	Purkersdorf Sanatorium	Purkersdorfer Rathaus	Purkersdorf, Bf. Kellerwiese	Purkersdorf, Kirche	Gablitz Gemeindeamt an	Neupurkersdorf / Postsiedlg	Untertullnerbach BfH* IT)	Bus fährt bis / über
X außer Sa	13 20	13 32	-	13 35	13 39	13 45			Gablitz Garage
Schultag außer Sa								13 45	Mauerbach Busbhf.
täglich	13 35	13 47	-	13 50	13 52	13 58			Sieghartsk/Kronstein
Schultag außer Sa				13 56	13 57	13 55			Baunzen
X				13 56	13 57	13 55		13 59	Irenental Schulg. F)
Schultag außer Sa								14 16	Pressbaum Ortsmitte
X	13 50	14 02	-	14 05	14 09	14 15			Allhang 1)
Schultag außer Sa			14 27	14 28	14 31	15 35			Mauerb. Busbhf. T 1)
täglich	14 20	14 32	-	14 35	14 39	14 45			Gablitz Garage T 1) 1f)
Schultag auß. Sa			15 04	15 05	15 03				Baunzen
X außer Sa	14 50	15 02	-	15 05	15 09	15 15			Gablitz Garage
X auß.Sa+Sa w.schulfreier X			15 13	15 14	15 12		15 17	15 21	IT / Wolfsgraben
Sa w.Schultag	15 00	15 11	-	15 16	-	-	15 21	15 25	IT / Wolfsgraben
Schultag auß. Sa					15 15	15 21			Mauerbach Busbhf.
X	15 05	15 18	-	15 21	15 23	15 29			Sieghartskirchen
Z / X außer Sa	15 20	15 30	15 33	-	-	15 38			Traismauer
täglich	15 20	15 32	-	15 35	15 39	15 45			Gablitz Garage
X außer Sa	15 50	16 02	-	16 05	16 09	16 15			Gablitz Garage
X			16 13	16 14	16 12		16 16	16 20	R 21) Irenental
Schultag auß. Sa								16 20	Wolfsgraben
X außer Sa	16 05	16 17	16 18	-	-	16 23			Sieghartskirchen
X außer Sa	16 20	16 32	-	16 35	16 39	-			Hochb./Hauerst/Garage
So, Fei	16 20	16 32	-	16 35	16 39	16 45			Gablitz Garage
Schultag auß. Sa			16 46	16 47	16 45				Baunzen
Z / X auß. Sa	16 35	16 44	16 47	-	-	16 53			Sieghartsk/Kronstein
X	16 35	16 47	-	16 50	16 54	17 00			Allhang 1)
X	16 50	17 03	-	17 06	17 09	17 14			Herzogenburg
X			17 13	17 14	17 12		17 16	17 20	Irenental Schulgasse
X außer Sa	17 05	17 17	-	17 20	17 24	17 30			Gablitz Garage
X außer Sa	17 20	17 32	-	17 35	17 39	17 45			Allhang Mauerb.str.
So, Fei	17 20	17 32	-	17 36	-	-	17 40	17 44	R22) Irenental
X								17 52	Wolfsgraben
X	17 35	17 47	-	17 50	17 53	17 58			Gablitz Garage
Z / X außer Sa	17 40	17 49	17 52	-	-	17 58			Traismauer
X auß. Sa	17 50	18 02	-	18 05	18 09	18 15			Gablitz Garage
X außer Sa				18 12	-	-	18 15	18 19	R23) Irenental
X	18 05	18 17	-	18 20	18 23	18 28			Siegh.k./Kronstein 2)
Sa wenn X			18 21	18 22	18 20		18 24	18 28	R21) Irenental
tg.l.auß.Sa wenn X	18 20	18 32	-	18 35	18 39	18 45			Gablitz/Kogl. 3)
X außer Sa			18 46	18 47	18 45		18 49	18 52	UTB BfH. an
X außer Sa								18 52	Wolfsgraben
X	18 35	18 46	-	18 48	18 51	18 57			Krems
X außer Sa	18 55	19 07	-	19 10	19 12	19 19			Allhang Wendeplatz
Sa wenn X	19 05	19 17	-	19 19	19 21	19 28			Gablitz Garage
tg.l.auß. Sa	19 20	19 32	-	19 35	19 37	19 43			Gablitz Garage
X außer Sa			19 46	19 47	19 45		19 50	19 53	IT / Wolfsgraben 6)
X	19 35	19 46	-	19 48	19 51	19 57			Herzogenburg
täglich	20 20	20 32	-	20 34	20 36	20 41			Gablitz Garage
X außer Sa	20 50	21 02	-	21 04	21 06	21 11			Allhang Wendeplatz
täglich	21 20	21 31	-	21 34	21 36	21 41			Allhang 1e)
X	22 20	22 31	-	22 34	22 36	22 43			Sieghartsk./ Kogl
So, Fei	22 20	22 31	-	22 34	22 36	22 44			Gablitz Garage
täglich	23 35	23 46	-	23 49	23 51	23 55			Gablitz Garage 8)
täglich	0 50	1 02	-	1 06	-	-	1 10	1 14	UTB an

X = Werttag
 Z = Bus hält bis Gablitz Garage nur zum Zustiegen
 W) Bus fährt über Wiental
 F) = Mo-Fr wenn Schultag bis Irenental Am Forst
 R15) bis Irenental/Schulgasse, vom 15. April bis 23. Okt bis Gh Rieger
 R22) bis Irenental/Schulgasse, vom 22.März bis 26. Okt bis Gh Rieger
 R23) bis Irenental/Schulgasse, vom 23.März bis 26. Okt bis Gh Rieger
 R21) bis Irenental/Schulgasse, vom 21.März bis 26. Okt bis Gh Rieger
 1) Sa nur bis Gablitz Garage
 1a) Sa wenn Schultag nur bis Gablitz Garage, an schulfreien X bis Hauersteigstraße
 1b) wenn schulfrei nur bis Gablitz Garage

- = Bus hält nicht
 = Bus ab hier

1c) X außer Sa nur bis Gablitz Garage
 1d) So, Fei nur bis Gablitz Garage
 1e) Sa, So, Fei nur bis Gablitz Garage
 1f) Sa, So, Fei nur bis Gablitz Gemeindeamt
 2) Sa nur bis Kogl
 3) So, Fei bis Kogl, an X außer Sa bis Gablitz Garage
 4) Mo - Fr ab Purkersdorf Schule, Sa ab Kirche
 5) ab Purkersdorf Schule
 6) Irenental nur zum Aussteigen
 7) Sa nur bis Laaben
 8) Hauersteig nur zum Aussteigen
 9) Bus endet bei Sacre Coeur

T) Umsteigemöglichkeit nach Tulln in Gablitz Garage Mo-Fr wenn schulfreier X + Sa wenn Schultag
 T 1) Umsteigemöglichkeit nach Tulln in Gablitz Garage an Schultagen außer Sa
 *IT) Bei Fahrten ins Irenental ist die angegebene Zeit die Abfahrtszeit ins Irenental. 8-10 Min. später ist der Bus wieder in UTB und bereit zur Weiterfahrt Richtung Pressb. oder Wolfsgr.
Fahrplanauskunft zum Ortstarif 0910-200-300-2, tgl. 7 - 20 Uhr

Busse nach Hütteldorf

copyright by Liste Baum & Grüne / ir

	Bus kommt von / über	Untertullnbaach Bnfr (T)	Neupurkersdf / Postisiedlg	Gablitz Gemeindeamt an	Purkersdf. Kirche	Purkersdf. Bf. Kellenwiese	Purkersdf. Rathaus	Purkersdf. Sanatorium	Hütteldorf an
X	Kogl			4 52	4 58	5 01	-	5 03	5 13
X außer Sa	Rekawinkel	5 06	5 09		5 15	5 12	5 13		
X	Traismauer			5 37	5 43	5 46	-	5 49	6 02
X außer Sa	Sieghartskirchen			-	-	-	5 57	-	6 10
X außer Sa	Gablitz Garage			5 52	5 58	6 01	-	6 03	6 15
X	Gabl. Garage 1)			6 07	6 13	6 16	-	6 18	6 30
X außer Sa	Wolfsgraben	5 46	fährt nach	Irenental Schulgasse					
Sa w. Schultag	Reka/Wo/IT	5 56	6 10		6 13	6 14			
X außer Sa	Irenental Schulg.	6 05	6 08		6 11	6 12			
Schultag	Sieghartskirchen			-	-	-	6 19	-	6 35
X wenn schulfrei	Sieghartskirchen			6 17	-	-	6 23	-	6 40
X auß. schulfreier Sa	Gablitz Garage			6 17	6 23	6 26	-	6 28	6 42
X außer Sa	Gabl. Gem.amt			6 29	6 35	6 38	-	6 40	6 52
X außer Sa	Hasendorf			-	-	-	6 42	-	6 55
So, Fei	Gablitz Garage			6 37	6 43	6 45	-	6 48	7 00
Sa wenn X	Hasendorf			6 37	6 43	6 46	-	6 49	7 00
Sa w. schulfr.X	Reka/Wo/IT	6 39	6 54		6 58				
schulfr.X auß.Sa	Wolfsgr./IT	6 36	6 51		6 55				
Schultag	Irenental Schulg.9)	6 45	6 48		6 54				
Schultag	Wolfsgraben	6 36							
X außer Sa	Gabl. Gem.amt			6 49	6 55	6 58	-	7 00	7 13
Schultag außer Sa	Baunzen				7 00				
Sa w. schulfr.X	Gablitz Garage			6 58	7 04	7 07	-	7 09	7 25
X auß. schulfreier Sa	Sieghartskirchen			7 02	7 08	7 11	-	7 13	7 25
Schultag außer Sa	Wolfsgraben	6 55	fährt bis	Irenental Am Forst					
Schultag außer Sa	Irenental Am Forst	7 10	7 13		7 20				
Schultag außer Sa	Gablitz Garage			7 22	7 28	7 31	-	7 33	7 45
Schult. auß. Sa	Baunzen				7 36	-	-	7 38	7 55
Schultag	Rekawinkel	7 27	7 30		7 39	-	7 40	7 42	7 56
Schult. auß. Sa	Gabl. Allhang			7 32	7 40	fährt nach	Pressbaum		
X auß. Sa w. Schultag	Gabl. Gem.amt			7 35	7 41	7 44	-	7 46	7 59
X außer Sa	Gemeinlebarn 10)			(7 37)	-	-	7 42	-	7 59
Sa wenn Schultag	Mitterndorf			7 36	7 42	7 45	-	7 46	7 59
Sa w. schulfr.X	Sieghartskirchen			-	-	-	7 42	-	7 59
So, Fei	Gablitz Garage			7 47	7 53	7 56	-	7 58	8 11
X	Innermanzing	7 44	7 48		7 53	-	7 54	7 58	8 11
tätlich	Kronstein/Gabl. 3)			8 02	8 08	8 11	-	8 13	8 27
X	Krems/Traisma. 5)			8 17	-	-	8 23	8 26	8 40
X	Gablitz Garage			8 32	8 38	8 41	-	8 43	8 56
X außer Sa	Allh. Wendepf.			9 02	9 08	9 11	-	9 13	9 26
Sa wenn X	Gablitz Garage			9 02	9 08	-	-	9 13	9 26
X	Wolfsgraben	9 04	9 07		9 12				
tätlich	Allh. Wendepf. 4)			9 31	9 37	9 40	-	9 42	9 57
X außer Sa	Laaben	9 53	9 56		10 02	-	10 04	10 06	10 19
X	R21) Irenental	10 05	10 08		10 13				
X	Kronstein/Kogl 1a)			10 07	10 13	10 16	-	10 18	10 31
So, Fei	R22) Irenental	10 29	10 33		10 38	-	10 40	10 43	10 56
X	Allh. Wendepf. 2)			10 31	10 37	10 40	-	10 42	10 57
Sa wenn X	Laaben	10 53	10 56		11 02	-	11 04	11 08	11 19
Schultag	Baunzen				11 03				
X	Gablitz Garage			11 02	11 08	11 11	-	11 14	11 26
Sa, So, Fei	Gablitz Garage			11 32	11 38	11 40	-	11 43	11 56
X außer Sa	Allhang Wendepf.			11 45	11 51	11 54	-	11 56	12 08
Sa w. schulfr.X	Traismauer			-	-	-	12 10	-	12 29
X auß. schulfreier Sa	Krems/Siegh. 8)			12 07	12 13	12 17	-	12 20	12 30
schulfr. X	Wolfsgraben	11 22							
So, Fei	Kronstein			12 07	12 13	12 16	-	12 18	12 30
Sa w. schulfreier X	Gabl. Hauersteigstr.			12 07	12 13	12 16	-	12 18	12 30
Sa w. Schultag	Wolfsgraben	12 12	weiter nach	Irenental Schulgasse					
Sa w. Schultag	Irenental Schulg.	12 21	12 24		12 28	-	12 29	12 33	12 46
Schult. auß. Sa	Irenental Am Forst	12 18							
schulfr. X	Wolfsgraben	12 24	12 26		12 30				

	Bus kommt von / über	Untertullnbaach Bnfr (T)	Neupurkersdf / Postisiedlg	Gablitz Gemeindeamt an	Purkersdf. Kirche	Purkersdf. Bf. Kellenwiese	Purkersdf. Rathaus	Purkersdf. Sanatorium	Hütteldorf an
Schult. auß. Sa	Pressb/SC/Wolfsgr.	12 23	12 28		12 34				
So, Fei	R22) Irenental	12 30	12 33		12 38	-	12 40	12 43	12 56
X	Gablitz Garage			12 32	12 38	12 41	-	12 43	12 56
X	Tulln	an Gablitz Garage um 12 30							
X	Walpersdorf			13 06	13 12	13 16	-	13 19	13 30
schulfr. X	Wolfsgraben	13 09	13 12		13 16				
Schult. auß. Sa	Irenental Am Forst	13 17							
Schult. auß. Sa	Pressb/SC/Wolfsgr.	13 21	13 24		13 28				
Sa w. Schultag	Wolfsgraben	13 23	13 26		13 30	Anschluss nach Mauerb.			
tätlich	Gablitz Garage			13 32	13 38	13 41	-	13 43	13 56
Schultag	Tulln	an Gablitz Garage um 13 30							
X	Irenental Schulstr.9)	14 16							
schulfr. X auß. Sa	Krems			-	-	-	14 12	-	14 25
schulfr. X auß. Sa	Gablitz Garage			14 07	14 13	14 16	-	14 18	14 30
Schult. auß. Sa	Tulln	an Gablitz Garage um 14 22							
Schultag auß. Sa	Krems			14 07	14 13	14 17	-	14 19	14 30
schulfr. X	UTB	14 17	14 19		14 22	Anschluss nach Mauerb.			
Schult. auß. Sa	Pressbaum	14 22	14 25		14 30	-	14 30	14 33	14 45
Schult. auß. Sa	Pressb/SC/Wolfsgr.	14 23	14 26		14 31				
schulfr. X auß. Sa	Allhang Wendepf.			14 31	14 37	14 40	-	14 42	14 57
Sa wenn X	Gablitz Garage			14 32	14 38	14 41	-	14 43	14 56
Schult. auß. Sa	Gablitz Garage			14 37	14 43	14 46	-	14 48	15 01
Schult. auß. Sa	Pressb/Wolfsgr.	14 46	14 49		14 54	-	14 55	14 58	15 12
schulfr. X+Sa w. Schultag	Krems			15 07	15 13	15 16	-	15 18	15 31
Schult. auß. Sa	Baunzen				15 13	Anschluss nach Mauerb.			
Schult. auß. Sa	Gablitz Garage			15 07	15 13	15 16	-	15 18	15 31
Schult. auß. Sa	Krems			-	-	-	15 15	-	15 36
So Fei + X auß. Sa	Gabl. Garage 6)			15 32	15 38	15 41	-	15 43	15 56
X auß. Sa W)	Kronstein			-	-	-	16 14	-	16 24
Sa w. X+ schulfr. X	Wolfsgraben	15 58	16 01		16 05				
X	Gablitz Garage			16 02	16 08	16 11	-	16 13	16 26
Schult. auß. Sa	Pressb/SC/Wolfsgr.	16 06							
X außer Sa	Laaben	16 24	16 27		-	-	-	16 32	16 43
Sa w. X (Winter 1)	Irenental	16 30	16 33		16 37				
tätlich	Tulln/Gablitz 4a)			16 32	16 38	16 41	-	16 43	16 56
Schult. auß. Sa	Wolfsgraben	16 31	16 36		16 40				
Sa w. X (Sommer)	Irenental GH Rieger	16 35	16 38		16 42				
X auß. Sa	R23) Irenental	16 40	16 43			-	16 45	-	16 49
Schult. auß. Sa	Baunzen				16 56				
X auß. Sa W)	Kronstein			-	-	-	17 08	-	17 20
X außer Sa	Gablitz Garage			17 02	17 08	17 11	-	17 13	17 26
Sa wenn X	Kronstein			17 07	17 13	17 16	-	17 18	17 31
X	Irenental	17 26							
tätlich	7) Kronst/Allh/Gabl.			17 31	17 37	17 40	-	17 42	17 57
Schult. auß. Sa	Tulln	an Gablitz Höbersbachstr. um 17 29							
X	Gablitz Garage			18 02	18 08	18 11	-	18 13	18 26
X	Wolfsgraben	18 12	18 15		18 19				
schulfr. X auß. Sa (Sommer)	Irenental GH Rieger	18 34	18 37		18 41				
X auß. Sa (Winter 2)	Irenental Schulg.	18 34	18 37		18 41				
X	Mitterndorf			18 37	18 43	18 46	-	18 49	19 00
So, Fei	R22) Irenental	18 34	18 38		18 43	-	18 45	18 48	19 01
Schult. auß. Sa (Apr-Okt)	Irenental GH Rieger	18 36	18 39		18 43				
Sa wenn X	R21) Irenental	18 40	18 42		18 46				
X außer Sa	Gablitz Garage			19 02	19 08	19 11	-	19 13	19 25
X außer Sa	Allhang Wendepf.			19 31	19 37	19 40	-	19 42	19 57
Sa, So, Fei	Gablitz Garage			19 32	19 38	19 41	-	19 43	19 55
tätlich	Kogl			20 06	20 12	20 15	-	20 17	20 29
X außer Sa	Wolfsgraben	20 07	20 09		-	20 13	-	20 20	20 31
X außer Sa	Allhang Wendepf.			21 31	21 37	21 40	-	21 42	21 57
Sa, So, Fei	Gablitz Garage			21 32	21 38	21 41	-	21 43	21 55
tätlich	Allhang/Gablitz 4)			22 02	22 08	22 11	-	22 13	22 25
Sa wenn X	Allh/Mauerb. str.			1 19	endet Gablitz Berggasse				

X = Werktag

Z = Bus hält bis Gablitz Garage nur zum Zustiegen

V) Irenental + Wolfsgraben nur zum Aussteigen

R21) ab Irenental/Schulgasse, vom 21. März bis 26. Okt ab Gh Rieger

R22) ab Irenental/Schulgasse, vom 22. März bis 26. Okt ab Gh Rieger

R23) ab Irenental/Schulgasse, vom 23. März bis 26. Okt ab Gh Rieger

W) Bus fährt über Wiental

SC = Bus hält bei Sacre Coeur

(Sommer) = 21. März 2008 bis 26. Okt. 2008

(Winter 1) = 20. Dez 2008 bis 21. März 2009 und 7. Nov. bis 12. Dez. 2009

(Winter 2) = 20. Dez 2008 bis 21. März 2009 und 27. Okt. bis 12. Dez. 2010

(Apr-Okt) = von 15. April bis 23. Okt. 2009

*T) Bei Fahrten